

InSite Storefront

System
Version 5.0

Presite
Deutsch

707-00625A-DE Rev B

Copyright

© Kodak, 2007. Alle Rechte vorbehalten.

Kodak, Creo, eCentral, InSite, Prinergy Connect und Prinergy Powerpack sind Marken von Kodak.

Acrobat, Adobe, Distiller, Illustrator, PageMaker, Photoshop und PostScript sind Marken von Adobe Systems Incorporated.

Apple, AppleShare, AppleTalk, iMac, ImageWriter, LaserWriter, Mac OS, Power Macintosh und TrueType sind eingetragene Marken von Apple Computer, Inc. Macintosh ist eine Marke von Apple Computer, Inc., eingetragen in den USA und anderen Ländern.

Hexachrome, PANTONE, PANTONE Hexachrome und PANTONE MATCHING SYSTEM sind Eigentum von Pantone, Inc.

PEARL, PEARLdry, PEARLgold, PEARLhdp und PEARLsetter sind eingetragene Marken der Presstek, Inc.

XEROX ist eine Marke der XEROX CORPORATION.

http://graphics.kodak.com/

Intern 707-00625A-DE Rev B

Überarbeitet im August 2007

Übersicht

Ziel dieses Dokuments ist es, Unterstützung beim Abrufen von Sitedaten zu bieten und eine optimale Vorbereitung der Installation von Kodak® InSite™ Storefront sicherzustellen. Mit Storefront erweitern Sie Ihren Workflow um das komplexe Angebot des Internets. Die in diesem Dokument behandelten Schritte sollten also von einem entsprechend qualifizierten Netzwerkadministrator oder dem Netzwerkexperten eines Drittanbieters ausgeführt werden. Ihr Kodak-Außendienstmitarbeiter wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen, um im Vorfeld der Installation alle offenen Fragen mit Ihnen zu klären.

Daher ist es sehr wichtig, dass Sie dieses Dokument so gewissenhaft wie möglich ausfüllen. Die mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Felder sind optional und müssen nicht unbedingt ausgefüllt werden.

Drucken Sie das Formular aus, füllen Sie es handschriftlich aus, und unterzeichnen Sie es. Senden Sie das ausgefüllte, unterzeichnete Formular per Fax an +1.888.767.2736. In die Zeile **An:** geben Sie Remote.Install@creo.com ein.

Voraussetzungen

- Installation von Kodak Prinergy® Connect™, Kodak Prinergy Powerpack™ oder der Workflow-Software eines Drittanbieters
- Installation einer allgemein anerkannten Firewall

  Bei optionaler DMZ- oder HTTPS-Konfiguration (SSL-Zertifikat) muss die Firewall zwei externe IP-Adressen unterstützen.
- Aktivierter Kodak-Remotezugriff über Breitband oder Modem (zwei interne IP-Adressen erforderlich)

Empfehlungen für die Installation des Storefront-Systems

- Internetsicherheitsplan einschließlich digitales Zertifikat für SSL-Kommunikation (Secure Sockets Layer) über Port 443
- Internetverbindung mit zwei externen statischen IP-Adressen (Wenn für die Sicherheitskonfiguration kein SSL erforderlich ist, werden zwei IP-Adressen empfohlen. Grundsätzlich wird jedoch nur eine benötigt.)
- Eine interne statische IP-Adresse für IIS
- Eine zweite interne statische IP-Adresse, falls Smart Review installiert ist
- Netzwerktopologieschema (Zeichnung mit der physischen Struktur Ihres Netzwerks). Reichen Sie das Schema vor der Installation bei Kodak zur Prüfung ein. Das Schema wird bei allen DMZ-Konfigurationen benötigt.
- Registrierung für Kodak eCentral® Internet-Portaldienste. Das eCentral-Portal ist ein leistungsfähiges Tool, das Ihnen durch den direkten Zugriff auf Informationen, technische Ressourcen, Upgrades und Patches für Storefront hervorragende Unterstützung bietet. Die Registrierung erfolgt unter https://ecentral.creo.com.
- Starthilfe für den Administrator des Storefront-Servers. (Dabei sollte es sich nach Möglichkeit um den Leiter der Druckvorstufe handeln.)
- Starthilfe für Mitarbeiter, die regelmäßig Kontakt zu Kunden haben, wie Kundendienstmitarbeiter

Presite-Informationen

Wichtig: Mit Ausnahme der mit Sternchen (*) gekennzeichneten – optionalen – Felder müssen alle Felder dieses Dokuments ausgefüllt werden.

Wenn Sie bereits InSite Prepress Portal Presite-Formulare ausgefüllt haben, geben Sie hier nur neue oder geänderte Informationen an. Felder, die bereits im Rahmen eines anderen Presite-Formulars ausgefüllt wurden, müssen nicht noch einmal ausgefüllt werden.

Tabelle 1: Presite-Informationen (zusammen mit Kodak-Mitarbeiter auszufüllen)

Presite-Dokument	
Presite-Dokument wurde verschickt am	
Kodak Vertriebsmitarbeiter	
Voraussichtlicher Installationsplan	Bestätigt? Ja ☐ Nein ☐

Tabelle 2: Firmeninformationen (vom Kunden auszufüllen)

Firmeninformationen	
Firmenname	
Standortname (falls zutreffend)	
Ansprechpartner	
E-Mail-Adresse des Ansprechpartners	
Straße	
Ort	
Bundesland	
Postleitzahl	
Land	
Telefonnummer (Zentrale)	
Faxnummer (Zentrale)	
Website	

Tabelle 3: Ansprechpartner für technische Fragen (vom Kunden auszufüllen)

Ansprechpartner für technische Fragen	
Hauptansprechpartner für technische Fragen	
Titel	
Telefon	
Mobiltelefon/Pager	
E-Mail-Adresse	
Erfahrungen mit dem InSite Prepress-Portal	Keine ☐ Anfänger ☐ Fortgeschritten ☐ Experte ☐
Erfahrungen mit InSite Storefront	Keine ☐ Anfänger ☐ Fortgeschritten ☐ Experte ☐
Netzwerkerfahrung	Keine ☐ Anfänger ☐ Fortgeschritten ☐ Experte ☐
Sind Sie bei der Installation anwesend?	Ja ☐ Nein ☐ Sollte Ihre Antwort Nein lauten, müssen Sie sicherstellen, dass ein entsprechend qualifizierter Netzwerkexperte zugegen ist.
Hinweis: Die folgenden Felder sind auszufüllen, falls Sie eine IT Consulting-Firma, ein Web- oder DNS-Hostingunternehmen in Anspruch nehmen.	

Ansprechpartner für technische Fragen	
(falls zutreffend) IT Consulting-Firma	
Firmenname	
Ansprechpartner	
Titel	
Telefon	
Mobiltelefon/Pager	
Website und E-Mail-Adresse	Website: E-Mail-Adresse:
(falls zutreffend) Web-Hostingunternehmen	
Firmenname	
Ansprechpartner	
Titel	
Telefon	
Mobiltelefon/Pager	
Website und E-Mail-Adresse	Website: E-Mail-Adresse:
(falls zutreffend) DNS-Hostingunternehmen	
Firmenname	
Ansprechpartner	
Titel	
Telefon	
Mobiltelefon/Pager	
Website und E-Mail-Adresse	Website: E-Mail-Adresse:

Tabelle 4: Storefront for Prinergy (nach Anschluss des Systems an einen Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Workflow auszufüllen)

Prinergy Connect-/Prinergy Powerpack-Workflow	
Mit welcher Version der Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Software arbeiten Sie (A.B.X.Y)?	Version:
Für Storefront 5.0 benötigen Sie die Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Softwareversion 4.0.2.1 oder höher. Müssen Sie ein Upgrade für Ihre Site durchführen?	Ja ☐ Nein ☐
Wie lauten die IP-, Gateway- und Subnetzmaskenadresse des Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Servers? Die Storefront-Software sollte zum selben Subnetz gehören.	IP: Gateway: SM:
*Wie lautet der NetBIOS-Name des Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Servers?	
Wie lautet der Name der Prinergy Connect- oder Prinergy Powerpack-Arbeitsgruppe oder -Domäne? **Hinweis:** Storefront- und Prinergy Connect- bzw. Powerpack-Server müssen derselben Arbeitsgruppe oder Domöne angehören.	Dies ist eine: Arbeitsgruppe ☐ Domäne ☐
Sollten Jobs nicht auf dem primären Server gespeichert werden, geben Sie bitte die Namen der entsprechenden Server an.	
Welches Service Pack ist aktuell auf dem primären, sekundären oder tertiären Prinergy Connect- bzw. Prinergy Powerpack-Server installiert?	
Wird auf dem sekundären Server EPM+ (Hot Standby) ausgeführt? Möchten Sie die Storefront-Software auf Ihrem sekundären Server (Evaluierungsmodus) ausführen? **Hinweis:** Auf einem sekundären Prinergy-Server mit EPM oder EPM+ kann die Software nicht ausgeführt werden.	Ja ☐ Nein ☐ Ja ☐ Nein ☐

*Optionale Felder

Tabelle 5: Storefront für Nicht-Kodak-Workflows (bei Anschluss des Storefront-Systems an den Workflow eines Drittanbieters auszufüllen)

Nicht-Kodak-Workflow	
Wie heißt der Anbieter des aktuell eingesetzten Workflows?	
Welche Version verwenden Sie?	
Welches Dateiformat wird verwendet?	

Informationen zur Netzwerkverbindung

In Tabelle 6 sind die wichtigsten Informationen für eine erfolgreiche Storefront-Installation zusammengefasst. Die Tabelle muss vom Netzwerkadministrator oder einem Netzwerkspezialisten des Drittanbieters ausgefüllt werden.

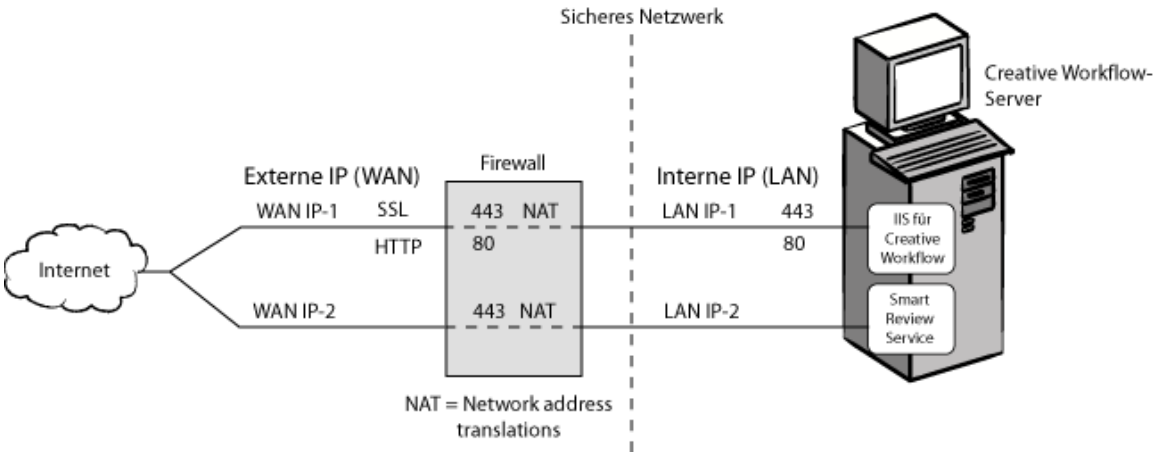


Abbildung 1: Architektur eines Storefront-Systems mit mehreren Schnittstellen

Tabelle 6: Informationen zur Netzwerkverbindung

Netzwerk (TCP/IP)	
Interne private primäre IP-Adresse (LAN) und Subnetzmaske (SM) – IIS für Storefront (Port 80) *Nur für Smart Review-Option:* Interne private sekundäre IP-Adresse (LAN) und Subnetzmaske (SM) – Smart Review (Port 443)	IP: SM: IP: SM:
Hinweis: Die beiden LAN-IP-Adressen müssen demselben Subnetz angehören und sich auf einer einzelnen Netzwerkschnittstellenkarte auf dem Storefront-Server befinden.	
Externe öffentliche primäre IP-Adresse (WAN) und Subnetzmaske (SM) – IIS für Storefront (Port 80) *Nur für Smart Review-Option:* Externe öffentliche sekundäre IP-Adresse (WAN) und Subnetzmaske (SM) – Smart Review (Port 443)	IP: SM: IP: SM:
Öffentliche IP-Adresse des Routers (WAN) und Subnetzmaske (SM)	IP: SM:
Private IP-Adresse des Routers (LAN) und Subnetzmaske (SM)	IP: SM:
Standard-Gateway des Storefront-Servers	IP:
Primäre Standard-DNS-Adresse und sekundäre DNS-Adresse des Storefront-Servers	Primäre DNS-Adresse: Sekundäre DNS-Adresse:
Marke und Modell Ihrer Firewall	Marke: Modell:
Hinweis: Ihre Firewall muss die statische (nicht dynamische) Netzwerkadressübersetzung (NAT) unterstützen.	

Netzwerk (TCP/IP)	
Private IP-Adresse der Firewall (LAN) und Subnetzmaske (SM)	IP: SM:
NAT-Übersetzungen und Anschlüsse auf Ihrer Firewall müssen so für Storefront konfiguriert werden, dass sie extern funktionieren. Ist das der Fall?	Ja ☐ Nein ☐
Wie lauten IP-Adresse und DNS-Name des E-Mail-Relayservers, über den E-Mail aus Storefront an Mitarbeiter und Kunden gesendet wird?	IP: DNS-Name:
Wurde der E-Mail-Relayserver so konfiguriert, dass E-Mails vom Storefront-Server über diesen Server geleitet werden können?	Ja ☐ Nein ☐
Kodak-Remoteserver: • Breitband. Eine vollständige Liste der Anforderungen finden Sie im *PPTP-basierten VPN Setup Guide*, der unter https://ecentral.creo.com heruntergeladen werden kann. • Modem	Breitband: Modem (primäre IP-Adresse): Modem (sekundäre IP-Adresse):
Verwenden Sie den NetBIOS-Servernamen von Storefront (wie geliefert)? Falls nicht: Wie wird der Name des Servers lauten?	Ja ☐ Nein ☐ NetBIOS-Server:

Tabelle 7: Webeinstellung und DNS

Netzwerk (Web und DNS)	
Wie wird der vollständige Domänenname des Storefront-Servers lauten (z. B. insite.company.com, webprint.company.com)?	
Wurde für den Storefront-Server ein DNS-Eintrag erstellt?	Ja ☐ Nein ☐
*Wurde von der öffentlichen Website ein Link zum Storefront-Server erstellt?	Ja ☐ Nein ☐
Hinweis: Der Link kann auch später, während der Storefront-Installation erstellt werden.	

Tabelle 8: Netzwerkverbindung (LAN/DMZ)

Netzwerkverbindung (LAN/DMZ)	
Wie wird das Storefront-System die Verbindung zu den Workflow-Servern herstellen – über eine LAN- oder eine DMZ-Verbindung?	LAN ☐ DMZ ☐
*Wenn das Storefront-System Teil einer DMZ-Konfiguration mit Prinergy Workflow-Software sein wird, füllen Sie die restlichen Felder in dieser Tabelle aus, und reichen Sie ein Netzwerktopologie- oder Architekturschema ein. **Hinweis:** Bei Einrichtung einer DMZ-Konfiguration fallen zusätzliche Kosten an.	

Netzwerkverbindung (LAN/DMZ)	
Interne primäre DMZ-IP-Adresse und Subnetzmaske (SM) – IIS für Storefront (Port 80) *Nur für Smart Review-Option:* Interne sekundäre DMZ-Adresse und Subnetzmaske (SM) – Smart Review (Port 443)	IP: SM: IP: SM:
Externe primäre DMZ-IP-Adresse und Subnetzmaske (SM) – IIS für Storefront (Port 80) *Nur für Smart Review-Option:* Externe sekundäre DMZ-Adresse und Subnetzmaske (SM) – Smart Review (Port 443)	IP: SM: IP: SM:
Gibt es eine zweite Firewall mit einer DMZ-Konfiguration?	Ja ☐ Nein ☐

SSL-Setup

Daten sollten grundsätzlich über eine verschlüsselte Verbindung an das Storefront-System übertragen werden. Während der Installation können Sie ein SSL-Zertifikat erwerben.

Tabelle 9: SSL-Setup

Netzwerk (Sicheres Web)	
Benötigen Sie sicheren, verschlüsselten Zugriff auf das Storefront-System (also HTTPS auf Port 443)? Falls ja, beantworten Sie bitte die nachfolgenden Fragen.	Ja ☐ Nein ☐
*Wurden bei der Firewall-Konfiguration die SSL-Anschlüsse eingerichtet?	Ja ☐ Nein ☐
*Unterstützt die Firewall zwei externe IP-Adressen (diese werden für die Verwendung von SSL benötigt)?	Ja ☐ Nein ☐
*SSL-Anbieter	www.verisign.com ☐ www.thawte.com ☐ www.rsasecurity.com ☐ Andere (bitte angeben): ☐
Hinweis: Wenn Ihr SSL-Anbieter nicht auf der Liste zu finden ist, wird Ihre sichere Verbindung möglicherweise nicht einwandfrei funktionieren. Diese Gefahr besteht vor allem, wenn Ihre Zertifizierungsstelle nicht im Stammverzeichnis der Zertifizierungsstellen (CAs) für unterstützte Browser aufgeführt ist. Kodak kann nur für die Zertifikate der in der Tabelle aufgelisteten Anbieter Supportleistungen anbieten.	

Netzwerk (Sicheres Web)	
*Erforderliche Verschlüsselungsstufe	40/56 Bit ☐ 128 Bit ☐
*Beabsichtigen Sie, Norton AntiVirus®-Software auf dem Storefront-Server zu installieren? Wenn ja, finden Sie auf der Website https://ecentral.creo.com/ entsprechende Installationsanleitungen.	Ja ☐ Nein ☐

*Optionale Felder

Tabelle 10: Leistung (optional)

***Bandbreite und Leistung von Server und Internet**	
Haben Sie sich über die verfügbare Netzwerkbrandbreite zwischen dem Storefront-Server und dem Server für Workflow-Jobs vergewissert?	Ja ☐ Nein ☐
Hinweis: Für die Netzwerkverbindung zwischen Storefront-Server und dem/den Server(n) für Workflow-Jobs benötigen Sie eine Mindestbandbreite von 5 MB/s.	
Ist auf einem Hub oder Switch zum Storefront-Server ein Netzwerkanschluss frei?	Ja ☐ Nein ☐
Hinweis: Zum Leistungsoptimierung sollte die Anzahl der Netzwerk-Hops zwischen Storefront-Server und Jobs-Server minimiert werden (indem z. B. derselbe Hub oder Switch verwendet wird).	
Welche Datenrate oder Mindestbandbreite der Internetverbindung steht für Storefront zur Verfügung?	☐ ISDN (64–128 KB/s) ☐ Kabel oder DSL (256 KB/s –7 MB/s) ☐ Partiell T1 (128 KB/s+) ☐ T1 (1.544 MB/s) ☐ Ubiquity-Software (10 MB/s) ☐ T3 (45 MB/s) ☐ Andere (bitte angeben):
Welche anderen Dienste werden über die Storefront-Internetverbindung genutzt (Beispiel: FTP, VoIP usw.)? Wie viel Bandbreite belegen diese Dienste?	Andere Dienste: Bandbreite:
Wie hoch ist die erwartete Durchschnittsverbindungsgeschwindigkeit der internen Storefront-Benutzer (Belegschaft)?	☐ 10Base-T ☐ 100Base-T ☐ Ein Gigabit ☐ Andere (bitte angeben):

***Bandbreite und Leistung von Server und Internet**	
Wie viele Kunden (Käufer von Druckprodukten) werden das Storefront-System in den ersten drei Monaten nach der Installation voraussichtlich nutzen? In den ersten sechs Monaten? Im ersten Jahr?	3 Monate: 6 Monate: 1 Jahr:
Beabsichtigen Sie, Ihre Internetverbindung auszubauen, um den wachsenden Ansprüchen Ihrer Kunden gerecht zu werden? Wenn ja, wann?	Ja ☐ Nein ☐ Zeitpunkt:

Tabelle 11: Netzwerk (Clientbrowser)

Netzwerk (Clientbrowser)	
Formulieren Sie einen Kriterienkatalog, um sicherzustellen, dass externe Kunden (Käufer von Druckprodukten) entweder – auf Microsoft Windows®-Computern – Microsoft® Internet Explorer® Internet Browser 5.0 oder höher und Sun™ Java™-Software oder – auf Computern mit Mac OS® X-Betriebssystem – die Apple® Safari™-Software verwenden. Haben Sie dies sichergestellt?	Ja ☐ Nein ☐
Sorgen Sie dafür, dass interne Kunden (Mitarbeiter) Internet Explorer 5.0 oder höher verwenden? Haben Sie dies sichergestellt?	Ja ☐ Nein ☐

Tabelle 12: eCentral-Internetportal (optional)

***eCentral (https://ecentral.creo.com/)**	
Ist der Storefront-Server so eingerichtet, dass ecentral.creo.com über den DNS-Server aufgelöst werden kann?	Ja ☐ Nein ☐
Sind Sie damit einverstanden, dass das eCentral-Portal das System auf wichtige Storefront-Softwareupdates überprüft und den Administrator entsprechend benachrichtigt?	Ja ☐ Nein ☐
Sind Sie damit einverstanden, dass Nutzungsstatistiken an das eCentral-Portal gesendet werden?	Ja ☐ Nein ☐
Hinweis: Folgende Informationen werden erfasst: Drucker-ID, Druckername, Storefront-URL, Anmeldekontotyp, Betriebssystem, Clientbrowser, Zeit und Authentifizierungscode.	

Tabelle 13: Remoteverwaltung (optional)

***Remoteverwaltung**	
Sind Sie damit einverstanden, dass Kodak für die Problembehebung einen Ordner **KODAK-REMOTE-KUNDE** anlegt?	Ja ☐ Nein ☐

Tabelle 14: Arbeiten, die vor der Installation des Storefront-Servers erledigt werden müssen

Aufgabenliste

Unter Umständen kann das Storefront-System auch vor Abschluss der genannten Aufgaben installiert und konfiguriert werden. In diesem Fall muss sich der Kunde jedoch bereit erklären, einen erfolgreichen internen (LAN-) Test der Produkte und der Bestellfunktionalität (LAN) abzuzeichnen.

Die Storefront-Software muss im LAN funktionieren, und alle Testverfahren der Installation müssen abgeschlossen sein, bevor das Storefront-System in eine DMZ-Konfiguration gestellt wird.

Tabelle 15: Prüfung und Unterschriften

Prüfung	
Vergewissern Sie sich, dass alle Aufgaben und Fragen mit Ihrem Kodak-Mitarbeiter besprochen wurden.	
Unterschrift Kodak	Unterschrift Kunde
Datum:	Datum: